

Wandern mit Aussicht

Fremdenverkehrsverein Dudenrode weihte den neuen Panoramaweg ein

VON DIANA RISSMANN

DUDENRODE. Wandern durch die zauberhafte und abwechslungsreiche Landschaft rund um Dudenrode, dies ist nun auf einem neu angelegten Panoramaweg möglich. Auf etwas mehr als sieben Kilometern rund um den Ort, können Touristen nun die schönsten Aussichten genießen.

Bislang war das Wandern rund um Dudenrode nicht ganz so komfortabel. „Wir hatten aus den 1970er-Jahren drei Wanderwege rund um das Dorf, deren Beschilderung in die Jahre gekommen war“, sagt Gerhard Schindewolf, Vorsitzender des Fremdenverkehrsvereins Dudenrode, während einer Feierstunde zur Einweihung des neuen Wanderweges.

Für Touristen interessant

Um die Region für Touristen wieder interessanter zu gestalten, hat es sich der Verein deshalb zur Aufgabe gemacht, die Infrastruktur der Wanderwege zu erhalten und zu verbessern. Dazu wendete sich Schindewolf an Marco

Lenarduzzi, Geschäftsführer des Naturparks Meißner-Kaufunger-Wald. Dieser riet aus den drei Wanderwegen einen Panoramaweg mit Anschluss an den Premiumwanderweg 8 zu machen. Zusammen mit Lutz Zbierski von der Stadtverwaltung führen Lenarduzzi und Schindewolf auf einem Traktor die alten Wanderwege ab und suchten die schönste Route für den neuen Panoramaweg aus. Entlang der Strecke wurden nun insgesamt 61

neue Hinweisschilder aufgestellt. „Der Weg ist so gut, der hat eigentlich Premiumqualität“, sagt Lenarduzzi. „Wir haben zwar aus drei Wegen einen gemacht, aber mit der Anbindung an den P8 Heiligenberg, nun insgesamt vier gut



Neue Wanderkarte: Der Vorsitzende des Fremdenverkehrsvereins Dudenrode, Gerhard Schindewolf, zeigt auf die Route des neuen Panoramaweges, der rund um Dudenrode führt.

Foto: Rissmann

ausgeschilderte Strecken gewonnen“, sagt Schindewolf.

Finanziert wurde der 5000 Euro teure Wanderweg vom Verein und der Stadt Bad Soden-Allendorf. Die Jagdgenossenschaft spendete Geld für die neu aufgestellte Wander-

karte in der Ortsmitte auf der sich Wanderleute informieren können. Bürgermeister Frank Hix hatte auch noch ein Geschenk: Dudenrode bekam für weitere zehn Jahre das Prädikat staatlich anerkannter Erholungsort verliehen.